

DLRG

Gräfenhausen e.V.

**50 Jahre
1975 - 2025**

Jubiläumsschrift



Grußwort der Vorsitzenden der DLRG Ortsgruppe Gräfenhausen e.V.

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer der DLRG Gräfenhausen,

mit großem Stolz und Freude darf ich euch anlässlich des 50-jährigen Bestehens unserer DLRG Ortsgruppe im Jahr 2025 begrüßen. Ein halbes Jahrhundert Einsatz für die Sicherheit am und im Wasser, die Ausbildung von Schwimmern und Rettungsschwimmern sowie die Förderung unserer Jugend – das ist eine Erfolgsgeschichte, die wir gemeinsam schreiben durften.

Von den Anfängen als engagierte Gruppe von Wasserrettingsbegeisterten bis hin zu einer festen Institution in der Schwimmbildung und im Gemeindeleben war unser Weg geprägt von Zusammenhalt, Ehrenamt und unermüdlichem Einsatz. Die zahlreichen Stunden, die unsere Mitglieder für den Wachdienst, die Ausbildung oder die Jugendarbeit aufgebracht haben, sind Ausdruck unseres Leitgedankens: „Schwimmen lernen – Leben retten.“ – eine Mission, die uns heute genauso wichtig ist wie damals.

Dieses Jubiläum bietet nicht nur die Gelegenheit, zurückzublicken, sondern auch, nach vorne zu schauen. Gemeinsam wollen wir unsere Arbeit weiterentwickeln, neue Herausforderungen annehmen und unsere Verantwortung für die Gemeinschaft mit Herzblut fortführen.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die uns über die Jahre begleitet und unterstützt haben – sei es durch Euer Engagement als aktive Mitglieder oder als Förderer. Ohne Euch wäre das alles nicht möglich gewesen!

Ich lade Euch ein, gemeinsam die letzten 50 Jahre zu feiern und in Erinnerungen zu schwelgen. Lasst uns diesen Meilenstein feiern und gleichzeitig die Weichen für die Zukunft stellen.

Lisa Nothnagel, 1. Vorsitzende

Grußwort des Landrats

Liebe Mitglieder der DLRG Gräfenhausen, liebe Gäste,

zu diesem besonderen Anlass, dem 50-jährigen Bestehen der DLRG Gräfenhausen, möchte ich Ihnen allen herzlich gratulieren! Fünf Jahrzehnte ehrenamtlicher Einsatz, unermüdliche Leidenschaft und das Streben, Menschen in unserer Gemeinde sicherer zu machen – das ist eine beeindruckende Bilanz, auf die Sie alle stolz sein können.

In den letzten Jahren haben wir jedoch eine besorgniserregende Entwicklung beobachtet: Immer weniger Kinder lernen schwimmen. Dies stellt nicht nur ein individuelles Risiko dar, sondern ist auch ein gesellschaftliches Problem, das uns alle betrifft. Schwimmen zu können, ist eine grundlegende Fähigkeit, die nicht nur für die Sicherheit unserer Kinder von entscheidender Bedeutung ist, sondern auch für die Förderung eines aktiven und gesunden Lebensstils.

Die DLRG spielt in diesem Kontext eine unverzichtbare Rolle. Ihre wertvolle Arbeit, die von der Schwimmausbildung über die Wasserrettung bis hin zur Aufklärung über die Gefahren im und am Wasser reicht, ist von unschätzbarem Wert. Sie tragen dazu bei, das Bewusstsein für die Bedeutung des Schwimmens zu schärfen und setzen sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, diese wichtige Fähigkeit zu erlernen.

Ich möchte Ihnen für Ihr Engagement danken – für die Zeit, die Sie investieren, und für die Leidenschaft, mit der Sie Ihre Aufgaben erfüllen. Ihre Arbeit rettet Leben und bereichert unsere Gemeinschaft. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass in Zukunft wieder mehr Kinder schwimmen lernen und die Freude am Wasser entdecken.

Herzlichen Glückwunsch zu 50 Jahren DLRG Gräfenhausen! Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die kommenden Jahre.

Ihr Landrat

Klaus Peter Schellhaas

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Mitglieder und Freunde der DLRG Ortsgruppe Gräfenhausen, sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine große Freude, Ihnen heute im Namen der Stadt Weiterstadt zum 50-jährigen Bestehen der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) Ortsgruppe Gräfenhausen zu gratulieren.

Fünf Jahrzehnte voller Engagement, Einsatz und Hingabe, in denen die DLRG Gräfenhausen sowohl die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger im Wasser gewährleistet hat, als auch als wertvolle Säule im sozialen Leben unserer Stadt wirkt. Ihre Mitglieder – von den jüngsten bis zu den erfahrenen – leisten einen unschätzbaren Beitrag zum Schutz und Wohl der Gemeinschaft.

In diesen 50 Jahren hat die Ortsgruppe viele Höhen und Herausforderungen gemeistert. Ob bei der Durchführung von Schwimmausbildungen, der Teilnahme an lebensrettenden Einsätzen oder der Ausbildung neuer Retter und Helfer – die DLRG Gräfenhausen war immer ein zuverlässiger Partner in Fragen der Sicherheit und des Wohlergehens. Sie haben sich nicht nur als Fachleute in der Wasserrettung, sondern auch als starke Gemeinschaft erwiesen, die den Teamgeist und die Solidarität lebt.

Ich erinnere mich an zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen, bei denen die DLRG Gräfenhausen ihre Expertise und ihre Begeisterung mit den Menschen in unserer Stadt geteilt hat – und immer wieder neue Generationen für die wichtigen Aufgaben begeistert hat.

Das 50-jährige Bestehen der DLRG Gräfenhausen ist ein Grund zum Feiern. Es ist ein Fest der Erinnerungen an viele erfolgreiche Jahre, aber auch ein Ausblick auf die nächsten fünf Jahrzehnte, in denen weiterhin

alles dafür getan wird, dass wir alle sicherer leben können – vor allem am, im und rund um das Wasser.

Ich danke allen Mitgliedern und Aktiven für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Bereitschaft, sich für das Wohl unserer Mitbürger einzusetzen. Ebenso danke ich allen Unterstützern und Partnern der Ortsgruppe, die ihre Arbeit möglich machen.

Ich freue mich auf ein unvergessliches Jubiläum am 23. August 2025 auf dem Kirchplatz in Gräfenhausen, wo wir gemeinsam diesen großartigen Meilenstein feiern können.

Herzliche Grüße und auf die nächsten 50 Jahre!

Ralf Möller

Bürgermeister

Grußwort des Präsidenten der DLRG Hessen

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Aktive, liebe Freundinnen und Freunde der DLRG in Gräfenhausen!

Zum 50jährigen Bestehen Eurer DLRG Ortsgruppe gratuliere ich Euch sehr herzlich im Namen des Landesverbandsvorstandes.

Mit dem aufkommenden Badebetrieb am Steinrodsee in den 60er Jahren begann die Geschichte Eurer Ortsgruppe, bevor Ihr vor genau 50 Jahren dann „formell“ begonnen habt, den Badebetrieb abzusichern und somit dem früheren Slogan der DLRG „freie Zeit in Sicherheit“ im besten Wortsinn nachzukommen.

Es fanden sich engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich der Kernaufgabe der DLRG verschrieben hatten: Leben retten.

Vielfältige Aufgaben habt Ihr seither in der Schwimm- und Rettungsschwimm-Ausbildung übernommen, insbesondere als der Badensee mit einem Badeverbot belegt wurde. Ihr habt nicht resigniert, sondern diese neuen Aufgaben in den Mittelpunkt Eures Handelns gestellt.

Euer breit aufgestellter Vorstand sowie die vielfältigen Aktivitäten rund um die Wasserrettung sowie die Schwimmausbildung mit Veranstaltungen und Zeltlagern zeigen, dass ihr viel mehr seid als eine Gruppe, die eine Aufgabe wahrnimmt: ihr seid auch weit darüber hinaus verbunden und befreundet.

Die Details Eures starken Engagements, das sich auch in der für dieses Jahr vorgesehenen Beschaffung und Indienststellung eines eigenen Vereinsfahrzeuges zeigt, werden eindrucksvoll vor Ort sichtbar und in dieser Festschrift dargelegt. Es waren nicht nur Ideen Einzelner, sondern viele Stunden tatkräftiger Arbeit von vielen Männern und Frauen.

Hierfür verdient Ihr Dank und Anerkennung.

Die Zukunftsfähigkeit Eurer Gliederung ist durch Eure Jugendarbeit, die einen festen Platz in allen Tätigkeiten eingenommen hat, sicherlich auf einer gesunden Basis aufgestellt: Erfahrung von langjährigen Aktiven wird hierdurch weitergegeben, die Ideen der jungen Generation finden so ihren angemessenen Platz, dessen Wichtigkeit nicht unterschätzt werden darf.

Für die nächsten Jahre, die sicherlich auch viele Aufgaben für Euch bereithalten, wünsche ich Euch stellvertretend für die DLRG in Hessen eine stets glückliche Hand in den Entscheidungen und vor allem viel Schaffenskraft. Kommt gesund und munter aus allen Einsätzen und Ausbildungen wieder zurück.

Mit besten Grüßen

Euer Michael Hohmann

Präsident

DLRG Landesverband Hessen

Grußwort des Bezirks Darmstadt-Dieburg e.V.

Liebe Gräfenhäuserinnen und Gräfenhäuser, liebe Kameradinnen und Kameraden der Gräfenhäuser DLRG!

Seit 50 Jahren gibt es in Gräfenhausen die Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft. Namentlich wurde sie als DLRG Ortsgruppe Gräfenhausen gegründet. Kameradinnen und Kameraden taten sich damals zusammen, um nach den Grundwerten und Regeln der DLRG zu arbeiten und zu handeln. Die Betreuung des Steinrodsees war in den ersten Jahren das Hauptanliegen der Ortsgruppe, um hier einen sicheren Ort für die Badefreudigen zur Verfügung zu stellen. Nach der Schließung des Steinrodsees 1994 für den Badebetrieb verlagerte sich der Schwerpunkt auf die Ausbildung von Nichtschwimmern, Schwimmern und Rettungsschwimmern, um dafür mit Sorge zu tragen, dass sich Mitmenschen sicher im Wasser bewegen können und in Ertrinkungsnot geratene Menschen zu retten.

In den nachfolgenden Jahren kam die Jugendarbeit in der Ortsgruppe hinzu. Die Jugendarbeit ist bis heute ein wichtiger Bestandteil der hiesigen Vereinsarbeit. Neben weiteren Hilfsorganisationen hat die DLRG einen festen Platz in unserer Gesellschaft. Sie ist die größte Wasserrettungsorganisation der Welt. Ihre Wurzeln findet die DLRG jedoch in den vielen tausend örtlichen Gliederungen, wie hier in Gräfenhausen. Hier findet an der Basis DLRG-Arbeit pur statt. Im Laufe der Jahrzehnte haben sich die Aufgaben der DLRG in vielfältiger Weise verändert und den Bedürfnissen unserer Gesellschaft angepasst. Die Ortsgruppe Gräfenhausen bietet heute eine Fülle von Aktivitäten für alle Altersgruppen und dies in einem Umfeld, in der das Ehrenamt gefördert und geachtet wird. Im Namen des Vorstandes des DLRG Bezirkes Darmstadt-Dieburg e.V. gratuliere ich der Gräfenhäuser DLRG zu ihrem stolzen Jubiläum und wünsche weiter gutes Gelingen für die kommenden Jahre.

Rüdiger Gärtner, Bezirksvorsitzender

Totenehrung



Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder.

1. Geschichte der DLRG

1.1. Gründung und Entwicklung der DLRG

Der 28. Juli 1912 war ein sonniger Sonntag. Über 1000 Badegäste und Ausflügler drängten sich kurz vor 19 Uhr auf der 800 m langen Seebrücke in Binz auf Rügen und erwarteten die Ankunft des Bäderdampfers Kronprinz Wilhelm. Plötzlich brach die Anlegestelle am Brückenkopf trichterförmig in sich zusammen. Über 100 Menschen stürzten in die Ostsee.

Dem schnellen Eingreifen von Matrosen der Kaiserlichen Marine war es zu verdanken, dass die meisten Menschen gerettet werden konnten. Für 17, darunter sieben Kinder, kam aber jede Hilfe zu spät. Allein ein Mann, der Sergeant Richard Roemer aus Hohenlimburg, rettete unter Einsatz seines Lebens zwölf Menschen vor dem Ertrinkungstod.

Was blieb war die Erkenntnis, dass viele Menschen nicht schwimmen konnten und noch viel weniger in der Lage waren, Ertrinkende vor dem „nassen Tod“ zu retten. Das Drama von Binz war der Auslöser für die Gründung der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG).

Am 19. Oktober 1913 wurde sie im Saal des Kaufmännischen Vereins in Leipzig ins Leben gerufen. Ihre Aufgabe: Sie sollte „eine weiteste Verbreitung sachgemäßer Kenntnisse und Fertigkeiten in Rettung und Wiederbelebung Ertrinkender herbeiführen“.

Im ersten Jahrzehnt ihres Bestehens setzt sich die DLRG besonders für die Schulschwimmausbildung und Rettungsschwimmausbildung ein, denn nur fünf Prozent der Bevölkerung konnten schwimmen.

Nach drei Jahrzehnten hatte die DLRG eine Million Rettungsschwimmer ausgebildet und acht Millionen Wachstunden an Küsten, Seen und

Flüssen geleistet. Durch diese ausschließlich ehrenamtliche Arbeit sank die Zahl tödlicher Ertrinkungsfälle um ein Drittel.

Die DLRG zählt 2023 erstmals deutschlandweit über 600.000 Mitglieder. Davon sind knapp 200.000 Kinder bis 12 Jahre. Sie ist international vertreten als Mitglied in der International Maritime Rescue Federation (IMRF), der International Life Saving Federation (ILS) und der International Life Saving Federation Europe (ILS-E).

1.2. Leistungen der DLRG

Im Jahr 2023 wurde 1120 Menschen das Leben gerettet, dennoch sind mindestens 378 Menschen im Jahr 2023 in Deutschland ertrunken, das sind leider 23 mehr als im Vorjahr. Bei knapp 65.000 Hilfeleistungen sind fast 49.000 ehrenamtliche Rettungsschwimmer im Einsatz, hinzu kommen beispielsweise noch ca. 2500 Wasserrettungsfahrzeuge, zahlreiche Wachstationen, Tauchgeräte, Rettungsbretter und sogar ca. 160 Drohen bei der DLRG im Einsatz.

1.3. Leitbild

Das Leitbild der DLRG spiegelt ihre Werte, Ziele und ihren Geist wider. Auch für uns als Ortsgruppe Gräfenhausen dient es als Orientierung und Antrieb, stets unser Bestes zu geben – für die Menschen, die Gemeinschaft und die Zukunft.

- Wir klären über Gefahren im, am und auf dem Wasser auf und bilden Schwimmer und Rettungsschwimmer aus.
- Wir sorgen für die Qualifizierung unserer Mitglieder als Grundlage für die gemeinsame Aufgabenerfüllung.
- Wir sorgen für Sicherheit im, am und auf dem Wasser und helfen bei Notfällen.
- Wir setzen auf sportliche Aktivitäten als wichtigen Beitrag zur Sicherung unserer humanitären Aufgabe.

- Wir fördern mit der DLRG-Jugend eine eigenständige Kinder- und Jugendverbandsarbeit.
- Wir sind eine gemeinnützige Organisation und arbeiten ehrenamtlich und professionell.
- Wir führen unseren Verband demokratisch und partnerschaftlich und geben allen Mitgliedern die Möglichkeit zur Beteiligung.
- Wir sind eine tolerante, lebendige und offene Gemeinschaft.
- Wir bringen national und international unsere Fachkompetenz ein, kooperieren mit Partnern und lernen dabei von Anderen.
- Wir setzen uns für den flächendeckenden Erhalt der Schwimmbäder ein, um die Schwimmfähigkeit aller Menschen sicherzustellen.

1.4. Finanzierung

Der DLRG-Bundesverband finanziert sich zu etwa 13 Prozent aus Mitgliedsbeiträgen und zu rund 6 Prozent durch Einnahmen aus wirtschaftlichen Aktivitäten (Verkauf von Einsatz- und Ausbildungsmaterialien an Gliederungen, Mitglieder, Interessenten und Privatpersonen). Ein weiterer Teil der Finanzierung kommt aus der Schwimm- und Einsatzausbildung. Spenden machen 65 Prozent der Einnahmen aus, während 4 Prozent aus Zuschüssen von Stiftungen, öffentlichen Kassen und sonstigen Erträgen stammen. Mit diesen Mitteln finanziert die DLRG unter anderem Tagungen sowie Aus- und Fortbildungen (rund 10 Prozent der Einnahmen). Die Einsatzkräfte und Ausbilder arbeiten ehrenamtlich und erhalten gegebenenfalls nur eine Aufwandsentschädigung.

1.5. DLRG-Jugend

Seit 1962 vereint ein selbständiger, öffentlich anerkannter Verein alle DLRG-Jugendgruppen. Satzungsgemäß sind alle Kinder und Jugendlichen bis zu einem Alter von 26 Jahren Mitglieder der DLRG-Jugend. Der Verein unterstützt den Hauptverband im Kampf gegen den Ertrinkungstod und betreibt darüber hinaus Jugendbildungsarbeit,

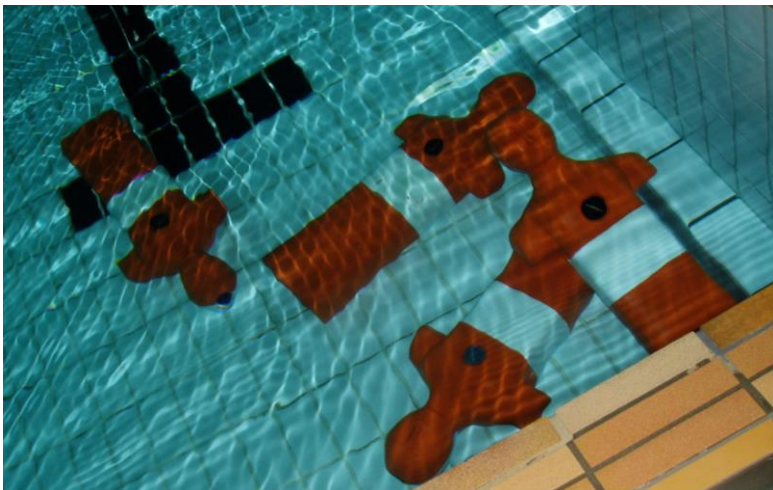
vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen, um so einen Beitrag zur Entwicklung junger Menschen zu leisten.

1.6. Wettkämpfe

Beim Rettungsschwimmen gibt nationale und international Wettkämpfe. Diese unterteilen sich in Disziplinen im Schwimmbecken (sogenannte *pool events*) und im Freigewässer (*open water*). Sie werden entweder als Einzel- oder Mannschaftswettbewerb ausgetragen.

Im Vergleich zu „normalen Schwimmwettkämpfen“ gibt es zum Beispiel Disziplinen wie Hindernisschwimmen, Retten mit Puppe, Schwimmen und Retten mit Flossen und Gurtretter. Die Weltmeisterschaften im Rettungsschwimmen fanden im Jahr 2024 an der Gold Coast in Australien statt. Die deutschen Schwimmer und Schwimmerinnen konnten dabei in den Pool-Disziplinen 5 Gold-, 1 Silber-, 5 Bronze-Medaillen ergattern sowie 3 Weltrekorde aufstellen.

Neben unseren Vereinsmeisterschaften, die im Hallenbad in Weiterstadt stattfinden, nehmen wir auch an Rettungsvergleichswettkämpfen innerhalb des Bezirks Darmstadt-Dieburg teil.



2. Schwimmen lernen. Retten lernen.

Wenn man erfahrene Schwimmer im Wasser beobachtet, wirkt alles mühelos: Einmal hinlegen, ein paar Bewegungen, und schon geht's vorwärts! Doch die ersten Schwimmversuche sind oft viel schwieriger. Mit der richtigen Unterstützung kann jedoch jede:r das sichere Schwimmen erlernen!

Wer legt die Regeln fest?

Die „Deutsche Prüfungsordnung Schwimmen – Retten – Tauchen (DPO)“ wird gemeinsam vom Bundesverband zur Förderung der Schwimmbildung (BFS) und der Kultusministerkonferenz in Deutschland abgestimmt. Die Prüfungsordnung garantiert einheitliche Standards der Schwimm- und Rettungsschwimmbildung und wurde erstmals 1977/78 herausgegeben und zuletzt 2020 aktualisiert.

Allen Frühschwimm- und Schwimmbadabzeichen liegen die 10 Baderegeln zugrunde, die zum 1. Januar 2024 neu herausgegeben wurden und wie folgt lauten:

1. Ich gehe nur baden, wenn ich mich gut fühle.
2. Ich gehe nur baden, wenn mir bei Problemen jemand helfen kann.
3. Wenn ich Probleme im Wasser habe, dann rufe ich laut um Hilfe und winke mit den Armen. Ich helfe Anderen, wenn sie im Wasser Probleme haben. Ich rufe nie „Hilfe“, wenn alles in Ordnung ist.
4. Ich sage Bescheid, wenn ich ins Wasser gehe.
5. Ich gehe weder hungrig noch direkt nach dem Essen ins Wasser.
6. Ich kühle mich ab, bevor ich ins Wasser gehe.
7. Ich gehe nur da baden, wo es erlaubt ist. Ich springe nur da ins Wasser, wo das Wasser tief und frei ist.
8. Ich nehme Rücksicht! Ich renne nicht, schubse nicht und drücke niemanden unter Wasser.
9. Schwimmflügel, Schwimmtiere und Luftmatratze sind nicht sicher und schützen mich nicht vor dem Ertrinken.

10. Wenn ich draußen bade, gehe ich sofort aus dem Wasser, wenn es blitzt, donnert oder stark regnet. Baden bei Gewitter ist lebensgefährlich.

Schwimmen lernen.

Wer kennt es nicht? Das Seepferdchen.

Offiziell trägt es den Namen „Anfängerzeugnis“ oder „Frühschwimmerabzeichen“ und gilt als vorbereitende Prüfung auf das Schwimmen. Es stellt noch keinen Nachweis für sicheres Schwimmen dar. Wer bisher also nur das Seepferdchen erworben hat, muss weiterhin intensiv beim Schwimmen beaufsichtigt werden. Um das Seepferdchen (bis 17 Jahre) oder das Anfängerzeugnis (ab 18 Jahren) verliehen zu bekommen, müssen folgende Leistungen erbracht werden:

- Kenntnis von Baderegeln
- Sprung vom Beckenrand mit anschließendem 25 m Schwimmen in einer Schwimmart in Bauch- oder Rückenlage
- Herausholen eines Gegenstandes mit den Händen aus schultertiefem Wasser (Schultertiefe bezogen auf den Prüfling)

Unabhängig vom Alter gilt: Erst mit den Schwimmabzeichen Bronze, Silber und Gold weist man nach, dass man sicher schwimmen kann. Mit der Änderung der Deutschen Prüfungsordnung Schwimmen zum 01.01.2020 gibt es keine Trennung mehr zwischen Jugendschwimmabzeichen und Schwimmabzeichen. Für Fortgeschrittene (also nach dem Seepferdchen) heißen die Abzeichen jetzt einfach „Deutsches Schwimmabzeichen“ (DSA). Bei der DLRG kann man die folgenden drei Deutschen Schwimmabzeichen ablegen: Bronze, Silber und Gold. Hierfür müssen theoretische Leistungen wie die Kenntnis der Baderegeln und das Verhalten zur Selbstrettung sowie verschiedene Leistungen am und im Wasser erbracht werden.

Retten lernen.

Die Deutschen Rettungsschwimmabzeichen (DRSA) sind ebenfalls in verschiedene Schwierigkeitsgrade unterteilt und dienen dazu, die Fähigkeiten und Kenntnisse der Rettungsschwimmer in Theorie und Praxis zu überprüfen und zu zertifizieren. Sie sind ein verliehenes Abzeichen für die Befähigung zur Rettung von Menschen, die zu ertrinken drohen und wurden bereits vor dem Ersten Weltkrieg in der DLRG entwickelt. Die wichtigsten Rettungsschwimmabzeichen sind das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold.

Die DLRG bietet zudem als vorbereitende Prüfungen auf das Rettungsschwimmen ab 10 Jahren das Abzeichen „Juniorretter“ an. Die theoretischen und praktischen Inhalte umfassen beispielsweise: Gefahren am und im Wasser, Selbstrettung und einfachen Fremdreitung, elementare „Erste Hilfe“ sowie die sichere Beherrschung der Schwimmtechniken Kraulschwimmen, Rückenkraulschwimmen, Brustschwimmen, Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit.

3. Die DLRG Gräfenhausen

3.1. Wie alles begann

Wie alles begann: Für den Autobahnbau wurde in der Flur „Steinrod“ Sand und Kies abgebaut und es entstand um 1960 ein Baggersee. Nach dem Kauf durch die Gemeinde Gräfenhausen wurde er in Steinrodsee umbenannt. Der See und das angrenzende Gelände wurden anfangs als Müllkippe genutzt, später aber durch die damalige Gemeinde Gräfenhausen zum Erholungsgebiet ausgebaut. Er ist etwa 7,4 ha groß und hat eine mittlere Wassertiefe von 2,4 m. Die größte Tiefe beträgt ca. 4,9 m.

Seit ca. 1965 konnte hier gebadet werden. Trotz großer Bemühungen gelang es der Gemeinde jedoch nicht, einen dringend benötigten Wachdienst zu etablieren.

1971 suchte die Jugendgruppe der DLRG-Ortsgruppe Walldorf ein neues Einsatzgebiet, da die Arbeit im Freibad Mörfelden auf Dauer nicht ausreichend erschien. Schnell entstand die Idee, in Gräfenhausen einen Stützpunkt zu errichten. Herausforderungen ergaben sich aus der damals bestehenden Landkreiszugehörigkeit: Gräfenhausen gehörte zum Landkreis Darmstadt und somit zum DLRG-Bezirk Darmstadt, während Mörfelden-Walldorf dem DLRG-Bezirk Groß-Gerau zugeordnet war. Mit Unterstützung des Landesverbandes konnte jedoch eine Einigung erzielt werden, und so entstand der Stützpunkt Gräfenhausen als „Zweigstelle“ der Ortsgruppe Mörfelden-Walldorf, der sich rasch bewährte.

Nach einigen Jahren konnte die Ortsgruppe Mörfelden-Walldorf jedoch den versprochenen Wachdienst am Steinrodsee nicht mehr aufrechterhalten. Intensive Verhandlungen mit der Gemeindeverwaltung und örtlichen Vereinen führten schließlich am 23. August 1975 zur Gründung einer eigenständigen Ortsgruppe Gräfenhausen. Diese wurde durch den Bezirksleiter von Groß-Gerau, Gerd Mrutzek, und den Landesverbandsleiter Karl Ludwig Krug offiziell ins Leben gerufen.

Die neue Ortsgruppe hatte hervorragende Startbedingungen: Drei Lehrscheininhaber, sieben Rettungsschwimmer:innen mit Leistungsabzeichen und etwa 20 Schwimmerinnen und Schwimmer mit Grundschein bildeten den Kern, viele davon ehemalige Mitglieder der Ortsgruppe Mörfelden-Walldorf. Bürgermeister Heinrich Bengel, der die Gründungsversammlung begleitete, sagte der neuen Ortsgruppe die volle Unterstützung der Gemeinde zu – insbesondere bei der Beschaffung von Rettungsgeräten und der Ausstattung der bestehenden Rettungsstation. Er bedankte sich bei der DLRG, da der Gemeinde sowohl die nötige Erfahrung als auch ausreichend Personal für die Überwachung des Badebetriebs fehlten.

Geplant waren weitere Maßnahmen zum Ausbau des Steinrodsees in Zusammenarbeit mit Kreis- und Landesregierung. Landesverbandsleiter Krug begrüßte die Gründung der neuen Ortsgruppe ausdrücklich, da sie eine Lösung für die bestehenden Herausforderungen bot. Er betonte, dass die zunehmenden Freizeitmöglichkeiten, insbesondere an den vielen Badeseen im Rhein-Main-Gebiet, auch ein erhöhtes Sicherheitsbedürfnis erforderten.

Auch wenn ein Großteil der Mitglieder zunächst aus Mörfelden-Walldorf stammte, strebte die neue Ortsgruppe aus verschiedenen Gründen den Anschluss an den DLRG-Bezirk Darmstadt an, dem sie später tatsächlich beitrug.

Der Vorstand der neuen Ortsgruppe setzte sich 1975 wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Peter-Rüdiger Herrmann, Weiterstadt
- 2. Vorsitzender: Adalbert Rüsing, Walldorf
- Kassenwart: Walter Kunz, Mörfelden
- Technischer Leiter: Hans Müller, Mörfelden
- Schriftführerin: Marion Ploner, Wixhausen
- Beisitzer: Heinrich Bengel, Gräfenhausen; Josef Ploner, Wixhausen; Degenhard Scholl, Mörfelden

Eine neue Ortsgruppe wurde gegründet. Doch wie geht es nun weiter? Eine Wachstation, viele Badegäste – und die nötige Ausrüstung

Mit der Einrichtung der Wachstation und zahlreichen Badegästen war der nächste Schritt klar: Es musste für die nötige Ausrüstung gesorgt werden. Die Gemeinde Gräfenhausen sicherte der DLRG ihre volle Unterstützung zu. Der Aufenthalts- und Wachleiterraum wurde zunächst mit privatem Inventar ausgestattet, während die Gemeinde die Sanitätseinrichtung bereitstellte.

Zu den ersten Rettungsgeräten gehörten Rettungsbretter und ein Schlauchboot, die jedoch für den Einsatzbetrieb nur bedingt geeignet waren. Im Frühjahr 1978 wurde daher mit Unterstützung der Gemeinde Weiterstadt ein Rettungsboot der Firma Boston-Whaler angeschafft. Auf Antrag der Jugendgruppe erhielt das Boot den Namen „Melanie I“, benannt nach Melanie Müller, dem jüngsten Mitglied der Ortsgruppe. Allerdings durfte das Boot nur von ausgebildeten Bootsführern betrieben werden. Die ersten Mitglieder mit DLRG-Bootsführerschein waren Peter Herrmann, Reinhard Steinkopf, Hans Müller, Ingo Heip und Dieter Knodt.

In den Anfangsjahren wurde das Boot hochkant in der Station gelagert, was die Anschaffung einer zusätzlichen Garage neben der Station notwendig machte. Außerdem wurde 1979 ein Bus gekauft, um das Boot zu transportieren. Der Bus wurde vielseitig eingesetzt: für Zeltlager, den Transport von Kindern und Jugendlichen zum Schwimmtraining im Hallenbad Weiterstadt und andere Zwecke. Über Jahre hinweg verfügte die Ortsgruppe sogar über zwei Busse. Anfangs waren diese auf Privatgrundstücken von Vorstandsmitgliedern untergebracht, bis die Gemeinde der Ortsgruppe einen Stellplatz im Bauhof Gräfenhausen zuwies.



Bild: Erster Bus der DLRG Gräfenhausen, 1979



Bild: Vierter Bus der DLRG Gräfenhausen

Auch an der Wachstation selbst waren immer wieder Verbesserungen nötig – sei es baulich oder einsatztechnisch. Die marode Unterkonstruktion erforderte regelmäßige Reparaturen am Fußboden.

Modernisierungen der Küche, der Aufenthaltsräume und des Wachleiterrums wurden von den Mitgliedern in Eigenregie durchgeführt. Der Sanitätsraum wurde ständig aktualisiert und mit neuer Ausrüstung ausgestattet, darunter Einsatzkoffer für Notärzte, Beatmungsgeräte und ein Sterilisator.

Um eine ungehinderte Zufahrt für Rettungsfahrzeuge zum Stationsgebäude zu gewährleisten, wurde eine Verbindung vom Campingplatz zum Stationsgelände durch die Gemeinde eingerichtet.

Der Wachdienst am Steinrodsee wurde an den Wochenenden von DLRG-Mitgliedern organisiert, wobei pro Tag zwei Wachleiter und mehrere Wachgänger im Einsatz waren. Unter der Woche stellte die Gemeinde einen Wachleiter. Später übernahmen teilweise Wachleiter der Ortsgruppe Gräfenhausen diese Aufgabe während ihres Sommerurlaubs.

Nach dem Badeverbot im Jahr 1990 wurde der Wachdienst von der Ortsgruppe weiterhin sowohl an Wochenenden als auch unter der Woche aufrechterhalten, um die Besucher des Naherholungsgebiets „Steinrod“ zu betreuen. Dieser Dienst endete endgültig mit dem vollständigen Badeverbot im Jahr 1994.

3.2. Seit dem Badeverbot am Steinrodsee

Früher war die Aufgabe klar: Die DLRG Gräfenhausen übernahm den Wachdienst am Steinrodsee, sorgte dafür, dass niemand ertrank, und leistete Erste Hilfe bei Verletzungen. Doch was macht die DLRG Gräfenhausen seit dem vollständigen Badeverbot im Jahr 1994, über 30 Jahre später, ohne diese Aufgabe? Die Antwort ist einfach: Die Arbeit der DLRG Gräfenhausen geht weiter – ergänzt durch neue Schwerpunkte!

Die Ausbildung hat sich zur Hauptaufgabe der DLRG Gräfenhausen entwickelt – denn auch das Schwimmenlernen ist eine Form der

Lebensrettung! Seit dem Badeverbot engagiert sich die DLRG Gräfenhausen zudem intensiv in der Anfängerschwimmausbildung, der Rettungsschwimmausbildung, der Förderung der Rettungsfähigkeit von Lehrkräften sowie im Umgang mit modernsten Rettungsmitteln.

Es steht vor allem die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung im Hallenbad in Weiterstadt im Mittelpunkt. Dabei wird großer Wert auf die Förderung und Jugendarbeit gelegt. Das Training findet in verschiedenen Gruppen an Montag- und Dienstagabenden statt. Diese werden nach Alter und Leistung der Schwimmer und Schwimmerinnen eingeteilt. Zusätzlich werden mehrmals im Jahr Anfängerschwimmkurse über jeweils zehn Stunden angeboten. Ziel ist es, die Teilnehmer bis zum Seepferdchen-Abzeichen zu führen.

Während der Trainingszeiten haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, Schwimmbabzeichen in Bronze, Silber und Gold, den Junior-Retter oder die Deutsche Rettungsschwimmbabzeichen zu erwerben. Bei Bedarf werden auch Kurse für das Deutsche Schnorcheltauchabzeichen angeboten.

Das Deutsche Rettungsschwimmbabzeichen in Silber bildet die Grundlage für weitere Qualifikationen der DLRG. Es ist Voraussetzung für den Rettungstauchschein, den Bootsführerschein, die Wachgänger- und Wachleiterausildung sowie den Lehrschein, der zur Ausbildung und Prüfung von Schwimmern und Rettungsschwimmern berechtigt.

3.3. Unser Vereinsheim am Steinrodsee

Die alte Station: 1975 - 1990



Die Gemeinde Gräfenhausen beschloss am Steinrodsee ein Freizeitgelände einzurichten. Es war ein glücklicher Umstand, dass die Rettungsschwimmer der DLRG-Ortsgruppe Mörfelden-Walldorf den Wachdienst übernehmen wollten. Dafür wurde jedoch eine geeignete Unterkunft benötigt. Die Gemeinde stellte eine Holzbaracke bereit.

Die Baracke wurde auf ein Fundament aus Hohlblocksteinen gesetzt. Den Außenanstrich sowie Tapezier-, Renovier- und andere Arbeiten übernahmen die Mitglieder der DLRG in Eigenleistung. Anfangs verfügte die Hütte weder über Wasser-, Strom- noch Telefonanschluss. Sie wurde mit Möbeln und Gegenständen aus Privatbesitz eingerichtet. Sanitäts- und Rettungsgeräte wurden von der DLRG bereitgestellt, die Kosten dafür übernahm die Gemeinde Gräfenhausen. So konnte ein geregelter Wachdienst sichergestellt werden.

Der Bau der neuen Station: 1990 - 1991

1975 übernahm die neu gegründete DLRG-Ortsgruppe Gräfenhausen die vorhandene Rettungsstation am Steinrodsee. Die Hütte musste regelmäßig renoviert werden, da besonders die Holzbalken und der Fußboden durch aufsteigende Feuchtigkeit beschädigt wurden. Es war klar, dass eine dauerhafte Lösung geschaffen werden musste.



Bild: Abgerissene DLRG-Station, 1989

1989 stellte die DLRG Gräfenhausen bei der Gemeinde Weiterstadt den Antrag für den Neubau einer Rettungsstation. Dieser wurde von allen politischen Parteien der Gemeindeversammlung einstimmig unterstützt. Nach der Badesaison begannen die Mitglieder der Ortsgruppe Gräfenhausen mit dem Abriss der alten Station. Der Bau der neuen Station startete Ende 1990, nachdem die Grundplatte fertiggestellt war. Den Innenausbau führten die Mitglieder der Ortsgruppe unter der Leitung von Bernd Langendorf und Andreas Hausladen durch. Dabei leisteten sie rund 10.000 Arbeitsstunden.

Am 25. Mai 1991 wurden das neue Vereinsheim und die Rettungswachstation der DLRG Gräfenhausen feierlich eingeweiht.



Unser Vereinsheim ist mehr als nur ein Gebäude – es ist der zentrale Treffpunkt der DLRG Gräfenhausen, ein Ort des Austauschs, der Gemeinschaft und vieler Aktivitäten. Damit es in einem guten Zustand bleibt, sind regelmäßige Arbeitseinsätze unerlässlich.

Dank des tatkräftigen Einsatzes unserer Hüttenwarte und Mitglieder wird das Vereinsheim gepflegt und instandgehalten. Ob Reparaturen, Gartenarbeiten oder Aufräumaktionen – bei jedem Arbeitseinsatz packen viele helfende Hände mit an. Diese gemeinsamen Einsätze stärken nicht nur unser Vereinsheim, sondern auch den Zusammenhalt. Ein großes Dankeschön an alle, die ihre Zeit und Energie investieren, um unser Zuhause in Schuss zu halten!

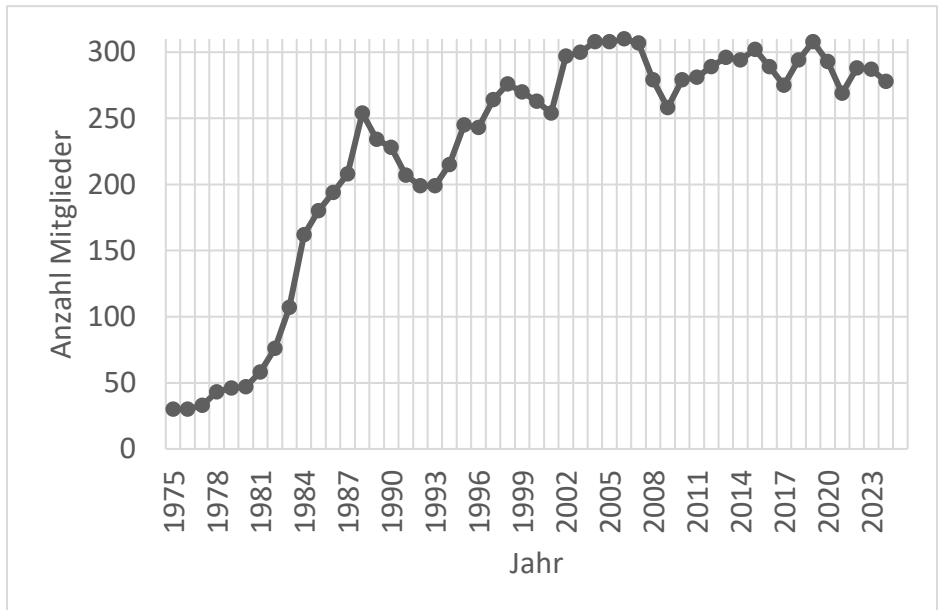
ie renovierte Station: seit 2017

In den vergangenen Jahren wurde das Vereinsheim der DLRG Gräfenhausen umfassend modernisiert. Die Renovierungsarbeiten begannen in den Jahren 2017/2018 mit der Erneuerung des Daches. Im Anschluss daran wurden 2019 die Sanitäranlagen vollständig saniert.

2020 stand der Ausbau des Jugendraums auf dem Programm, um den Bedürfnissen der jungen Mitglieder gerecht zu werden. Ein Jahr später, 2021, wurde die Küche modernisiert, gefolgt von der Renovierung des Ausbildungsraums im Jahr 2022. 2023 erhielt der Mehrzweckraum eine umfassende Erneuerung, bevor schließlich im Jahr 2024 das Büro renoviert und auf den neuesten Stand gebracht wurde.

Dank dieser kontinuierlichen Maßnahmen präsentiert sich das Vereinsheim heute in einem modernen und funktionalen Zustand und bietet optimale Bedingungen für die vielfältigen Aktivitäten der DLRG Gräfenhausen.

3.4. Mitglieder der DLRG Gräfenhausen



3.5. Wo steht die DLRG Gräfenhausen deutschlandweit?

Gemäß der Struktur der DLRG, ist die Ortsgruppe Gräfenhausen Teil des Bezirks Darmstadt-Dieburg. Diesem wird wiederum der Landesverband Hessen übergeordnet. Den 18 Landesverbänden ist die Bundesebene übergeordnet, die Bundesgeschäftsstelle der DLRG hat ihren Sitz im niedersächsischen Bad Nenndorf. Neben der Ortsgruppe Gräfenhausen gehören zum Bezirk Darmstadt-Dieburg noch die Ortsgruppen und -verbände Babenhausen, Dieburg, Eberstadt, Gräfenhausen, Griesheim, Groß-Umstadt, Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Rödermark, Reinheim, Roßdorf, Jugendheim-Seeheim und der Stadtverband Darmstadt.

3.6. Unsere Jugend

Die DLRG-Jugend ist nicht nur im Wasser aktiv, sondern auch kreativ an Land. In den letzten Jahren und Jahrzehnten wurden zahlreiche Bastelaktionen ins Leben gerufen, die großen Anklang fanden. Von Kreativwochenenden bis Bastelnachmittagen am See – bei uns wird gemeinsam gelacht, gewerkelt und gebastelt!

Kreativwochenenden und Bastelnachmittage am Steinrodsee

Auch innerhalb unserer Ortsgruppe veranstalten wir Kreativwochenenden und Bastelnachmittage. Hier steht der Spaß am gemeinsamen Basteln im Vordergrund. Die Kinder und Jugendlichen können ihrer Fantasie freien Lauf lassen und gestalten individuelle Kunstwerke. Es entstehen dabei nicht nur tolle Dekorationen, sondern auch unvergessliche Erinnerungen.

- Adventskränze: In der Vorweihnachtszeit haben wir wunderschöne Adventskränze gebunden und dekoriert.
- Osterbasteln: Neben bemalter Ostereier darf auch der gebastelte Osterhase nicht fehlen.
- Batik-Shirts: Die farbenfrohen Batik-Shirts sind bei unseren Zeltlagern und Veranstaltungen immer ein Hingucker.
- Laternen, Tontopfmännchen, bemalte Tassen und Serviettentechnik bringen ebenfalls viel Freude und sorgen für heitere Stunden bei Groß und Klein.

Ob beim Schneiden, Kleben, Malen oder Dekorieren – die Bastelaktivitäten der DLRG-Jugend sind immer ein Highlight. Wir freuen uns schon auf viele weitere kreative Projekte in der Zukunft!

Kreativwochenende des Bezirks

Hier treffen sich Jugendgruppen aus verschiedenen Ortsgruppen, um gemeinsam ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Es werden neue

Basteltechniken ausprobiert und Ideen ausgetauscht. Die gemeinsame Zeit stärkt den Teamgeist und bringt immer wieder neue Inspirationen für eigene Projekte mit nach Hause.

Das Zeltlager – Ein jährliches Highlight

Jedes Jahr fiebern die DLRG-Jugend sowie das Organisations- und Betreuerteam ihrem Zeltlager entgegen – ein Erlebnis, das mit viel Herzblut und intensiver Planung vorbereitet wird. In den vergangenen 50 Jahren fanden unsere Zeltlager bereits in Wald-Amorbach, Otzberg, Schöllkrippen, Breuberg, Mörfelden, Lindenfels, Reibacher Tal, Schimborn sowie am Eutersee, Marbach Stausee und am Steinrodsee statt.

Hier ein Blick hinter die Kulissen, wie dieses großartige Ereignis entsteht.

Der erste Schritt ist die Buchung des Zeltplatzes. Dabei wird darauf geachtet, dass der Platz genug Raum für Zelte, Aktivitäten und die Gemeinschaft bietet.

Mit einem erfahrenen Team beginnt die konkrete Planung des Zeltlagers:

- Aktivitäten: Eine Schnitzeljagd mit GPS-Trackern, eine spannende Olympiade, Bastelaktionen, Ausflüge in Schwimmbäder, umliegende Sehenswürdigkeiten und eine Wasserrutsche sorgen für Abwechslung.
- Essensplan: Ein abwechslungsreiches Menü wird erstellt, das alle Geschmäcker trifft.
- Besorgungen: Alle benötigten Materialien, von Bastelzubehör bis hin zu Vorräten für die Küche, werden organisiert.

Kurz vor dem Start geht es in die heiße Phase:

- Großeinkauf aller frischen Lebensmittel und Getränke

- Das Packen der Station mit Werkzeugen, Utensilien und Materialien
- Transport des Holzes für das Lagerfeuer und das Packen der Zelte

Der Donnerstag startet mit dem Aufbau der Zelte und der Küche. Wenn möglich wird die Flagge der DLRG gehisst.

Sobald alles bereit ist, kommen die Kinder und Jugendlichen zum Zeltplatz und das Abenteuer beginnt!

Highlights der vergangenen Jahre & Jahrzehnte:

- Die Wasserrutsche sorgt bei sommerlichen Temperaturen für eine Menge Spaß.
- Eine Schnitzeljagd mit GPS-Trackern weckt den Entdeckergeist.
- Ausflüge in umliegende Sehenswürdigkeiten und Schwimmbäder bieten Abwechslung.
- Nachtwanderungen und ein Lagerfeuer, das während des gesamten Zeltlagers nie erlischt, schaffen eine gemütliche Atmosphäre.

Am Sonntag geht das Zeltlager mit vielen schönen Erinnerungen zu Ende. Die DLRG-Jugend freut sich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Zeltlagerzeit!

Zu Besuch bei der Feuerwehr

Auch der Austausch mit anderen Vereinen in Gräfenhausen und der Umgebung ist uns ein wichtiges Anliegen. So hatten die Kinder und Jugendlichen der DLRG die Gelegenheit, die Feuerwehr in Gräfenhausen zu besuchen. Beim anschließenden Gegenbesuch konnten wir unsere Gäste in der für uns vertrauten Umgebung willkommen heißen – ein Erlebnis, das allen großen Spaß gemacht hat!

3.7. Trainerseminar

Unser Trainerseminar der DLRG Gräfenhausen ist ein wichtiger Baustein zur Förderung unserer Trainerinnen und Trainer. Hier werden aktuelle Themen rund um Schwimmbildung, Rettungssport und Jugendarbeit vermittelt. Neben fachlichen Inhalten wie neuen Trainingsmethoden, Erste-Hilfe-Auffrischungen und Motivationstechniken steht auch der Austausch unter den Teilnehmenden im Vordergrund. Gemeinsame Workshops und praktische Übungen stärken das Wissen und den Teamgeist.

Das Trainerseminar ist eine wertvolle Gelegenheit, Wissen aufzufrischen, neue Ideen für das Training zu sammeln und den Zusammenhalt im Verein zu stärken. In den vergangenen Jahren haben unsere Trainerseminar bereits in Runkel, Marburg, Erzbach und am Steinrodsee stattgefunden, 2024 ging es erstmals ins Ausland auf die Insel Römö in Dänemark:

3.8. Sommernachtsfest am Steinrodsee

Das Sommernachtsfest der DLRG Gräfenhausen war über viele Jahre hinweg ein fester Bestandteil des Vereinslebens und ein beliebter Treffpunkt für Mitglieder, Freunde und die gesamte Ortsgemeinschaft. Bei sommerlicher Atmosphäre wurde auf dem Gelände des Vereinsheims gefeiert – mit Musik, kühlen Getränken, leckerem Essen vom Grill und unserem berühmten Spießbraten.

Das Highlight bildete unser Fackelschwimmen: In Formation – vorher viele Stunden trainiert und einstudiert – schwammen unsere Schwimmerinnen und Schwimmer durch den Steinrodsee. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, gemeinsam zu feiern, alte Bekannte zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen.

Es bleibt vielen als schöne Tradition in bester Erinnerung und findet in neuer Auflage hoffentlich nach einer kurzen Verschnaufpause nach dem Jubiläum im Jahr 2025 wieder in gewohnter Form am Steinrodsee statt.

3.9. Weihnachtsmarkt in Gräfenhausen

In den vergangenen Jahren war die DLRG auch auf dem Weihnachtsmarkt in Gräfenhausen vertreten. Mit einem festlich geschmückten Stand und viel guter Laune brachten wir Weihnachtsstimmung zu den Besucherinnen und Besuchern.

Neben Keksrettung, Glühwein und Kinderpunsch war unser Kakao mit verschiedenen Toppings ein Highlight, das bei den Gästen besonders gut ankam. Ob mit Sahne, Marshmallows oder Schokostreuseln – jede:r konnte seinen Kakao individuell verfeinern und genießen. Die warme, süße Köstlichkeit war bei Klein und Groß gleichermaßen beliebt und sorgte für leuchtende Augen in der Winterkälte.

Der Weihnachtsmarkt bot darüber hinaus eine großartige Gelegenheit, mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen und über unsere Arbeit zu informieren.

3.10. Unser Jubiläumsjahr 2025

Unser Jubiläumsjahr bringt für die DLRG eine besondere Neuerung: Die Anschaffung eines neuen Vereinsbusses!

Der Bus ist ein wichtiger Bestandteil unserer Vereinsarbeit und wird vielseitig eingesetzt. Ob für Trainerseminare, Fort- und Weiterbildungen, Veranstaltungen oder das jährliche Zeltlager – der Vereinsbus sorgt dafür, dass unsere Mitglieder sicher an ihr Ziel kommen.

Gerade bei größeren Unternehmungen, wie dem Transport von Ausrüstung oder der Anreise zum Zeltlager, erleichtert der Bus die

Organisation erheblich. Er ist nicht nur ein praktisches Transportmittel, sondern auch ein toller Hingucker der DLRG Gräfenhausen.





Quellen

<https://www.dlrg.de/bilanz>

<https://bfs-schwimmausbildung.de>

<https://www.dlrg.de/informieren/die-dlrg/leitbild/>

Impressum

Herausgeber DLRG Ortsgruppe Gräfenhausen e.V.

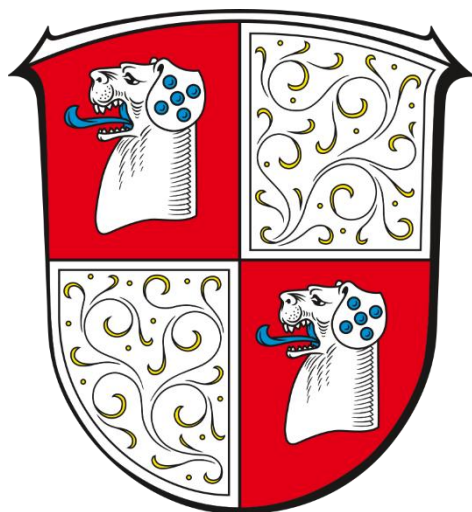
Satz und Layout Lisa Nothnagel

Bemerkung

Die vorliegende Datei ist die Onlineversion der Jubiläumsschrift, in der keine Bilder enthalten sind, die Personen zeigen.



**Jubiläumsfest
am Kirchplatz in Gräfenhausen**



23. & 24. August 2025